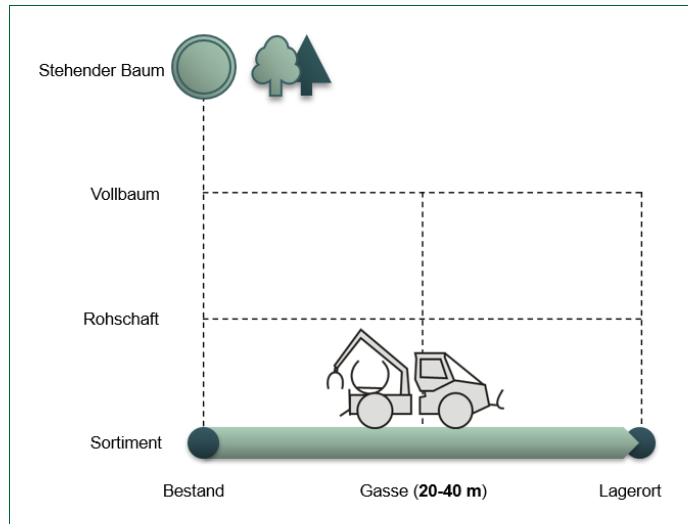


Rücken mit Forstspeziialschlepper (Klemmbankschlepper mit Kran)

Ziel der Maßnahme

Nach Beendigung, bzw. während der Einschlagsarbeiten (bei motormanuellem Holzeinschlag oder bei der Aushaltung von Langholz durch den Harvester) erfolgt das Rücken von Langholz mit dem Klemmbankschlepper.



Einsatzbedingungen

Baumarten- gruppe	BHD ausscheidender Bestand	Gelände- neigung	Störender Bewuchs	Gassen- abstände	Mittlere Rücke- entfernung
Laubholz	≤ 20 cm m. R.	≤ 35 %	0 - 25 %	≤ 20 m	≤ 300 m
Fichte	20 – 35 cm m. R.	36 – 50 %	26 – 50 %	> 20 m	> 300 m
Kiefer	36 – 50 cm m. R.	> 50 %	50 – 75 %		
	≥ 50 cm m. R.		76 – 100 %		

Betriebsmittel

- Forstspeziialschlepper mit Klemmbank, Kran, und Seilwinde

Arbeitskräfte

- Qualifizierter Maschinenführer mit durchschnittlichem Übungsgrad

Arbeitsvorbereitung

- Keine (beim Vorrücken)
- Vorkonzentrierte Langholz-Sortimente an der Rückegasse, sonst beiseilen
- Festlegung des Polterplatzes

Verfahrensablauf

- Vorrücken und Rücken des geernteten Holzes
- Poltern auf zugewiesenem Polterplatz

Beurteilung des Verfahrens

▪ **Waldschutz**

- Bodenschäden durch schleifend angehängte Last möglich
- Bei hoher Zuladung erhöhte Bodenbelastung durch viel Gewicht auf dem hinteren Fahrzeugteil
- Risiko von Bestandesschäden (durch schwierige Manipulierbarkeit von Langholz)
- Bei großer Rückeentfernung ggf. Holzentwertung durch schleifenden Abrieb

▪ **Arbeitsschutz**

- Der Maschinenführer verrichtet seine Arbeit in einer klimatisierten, lärm- und vibrationsarmen Kabine mit luftgefedertem Fahrersitz und ergonomisch ausgelegten Bedienelementen. Dieser Arbeitsplatz ist weitgehend witterungsunabhängig. Leistungsfähige Arbeitsbeleuchtung ermöglicht den Einsatz unabhängig vom Tageslichtangebot.
- Bei Seilarbeiten muss die Maschine verlassen werden. Hierbei erhöhtes Unfallrisiko
- Erhöhte psycho-mentale Belastung durch Ein-Mann-Arbeit

▪ **Umweltverträglichkeit**

- Umweltverträglich bei Verwendung biologisch abbaubarer Hydraulikflüssigkeiten

▪ **Optimaler Einsatzbereich**

- Dieses Standardarbeitsverfahren ist am besten geeignet bei der Rückung von Langholz in Beständen in ebenen Lagen.

▪ **Zertifizierung**

Anmerkung: Zertifiziert wird ein Verfahren erst nach vollständiger Beschreibung durch die Zertifizierungsstelle.

Literatur

ERLER, J., KNOBLOCH, C., FABER, R., GRÜLL, M., NIMZ, R. (2019). Forsttechnische Grundlagen, 10. überarbeitete Auflage. THARANDT